

Abg. Tendler begrüßte es sehr, dass dieser Wettbewerb wieder zum Tragen komme. Die Identifizierung der Menschen vor Ort mit diesem Wettbewerb sei so groß, dass es wichtig sei, die Veranstaltung trotz aller notwendigen Sparmaßnahmen auch in diesem Jahr wieder stattfinden zu lassen. Die Verwaltung habe in der Vorlage angekündigt, dass es 2011 erstmals gelungen sei, Sponsoren zu gewinnen. Er bitte hierzu um nähere Auskünfte. Darüber hinaus beantrage er, in dem Vorschlag für die Bewertungskommission statt Frau Nicole Männig Herrn Helmut Bösking aus Eitorf als Stellvertreter der SPD-Fraktion einzusetzen.

Stadtplanerin Klüser gab die Sponsorenliste bekannt:

Deutsche Telekom AG	5.000,00 €
Kreissparkasse Köln	Finanzierung der Abschlussveranstaltung bis zu 2.000,00 €
RSAG	
Rhein-Sieg-Abfallwirtschafts- gesellschaft mbH	3.000,00 €
RSVG	
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH	3.000,00 €
RVK	
Regionalverkehr Köln GmbH	Übernahme der Startgelder in Höhe von 100,00 € je teilnehmendes „Dorf“ (mind. 3.000,00 €, max. 5.000,00 €)

Abg. Bausch betonte, auch seine Fraktion unterstütze diesen Wettbewerb. Die Resonanz sei wirklich beachtlich, insbesondere die kleineren Orte beteiligten sich mit großem Engagement und hohem Aufwand. Berücksichtige man zusätzlich, dass die Sponsorenleistungen höher seien, als der kreiseigene Anteil, könne man die Durchführung dieses Wettbewerbs trotz der bestehenden Sparverpflichtung durchaus vertreten.

Der Vorsitzende dankte der Verwaltung für die gute Arbeit. Als Wachtberger könne er das Interesse und Engagement der Bürger, z.B. in Adendorf, nur bestätigen.

Planungsdezernent Jaeger dankte den Ausschuss-Mitgliedern für die Würdigung der Bedeutung dieses Wettbewerbs. Dieser sei auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, der Bekämpfung der Landflucht und der Attraktivitätssteigerung des ländlichen Raumes besonders wichtig.

Anschließend stellte der Vorsitzende, den Beschlussvorschlag der Verwaltung einschließlich der von dem Abg. Tendler beantragten Änderung zur Abstimmung.